

Betriebsanleitung



eloBLOCK

VE .. /14 EU I

AT, DE

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation	5
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5
2.2	Unterlagen aufbewahren	5
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5
3	Produktbeschreibung	5
3.1	Produktaufbau	5
3.2	Übersicht Bedienelemente	5
3.3	Angaben auf dem Typenschild	6
3.4	CE-Kennzeichnung.....	6
4	Betrieb	6
4.1	Schrankartige Verkleidung	6
4.2	Absperreinrichtungen öffnen	6
4.3	Produkt in Betrieb nehmen	6
4.4	Produkt einschalten	6
4.5	Heizungsvorlauftemperatur einstellen	6
4.6	Warmwassertemperatur einstellen	7
4.7	Warmwasser zapfen.....	7
4.8	Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen.....	7
4.9	Funktionen des Produkts ausschalten.....	7
5	Störungsbehebung	8
5.1	Störung erkennen und beheben	8
6	Pflege und Wartung	8
6.1	Wartung	8
6.2	Produkt pflegen.....	8
7	Frostschutz	8
7.1	Frostschutzfunktion.....	8
8	Außerbetriebnahme	8
8.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	8
8.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	8
9	Recycling und Entsorgung	8
10	Garantie und Kundendienst	9
10.1	Garantie	9
10.2	Kundendienst.....	9
Anhang	10
A	Störungen erkennen und beheben	10



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter

**Gefahr!**

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden

**Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag

**Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden

**Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-War-

tung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Wasser und Strom
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.3 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß) kön-



1 Sicherheit

nen zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, z. B. durch Explosionen.

- ▶ Lassen Sie sich von einem Fachhandwerker die Funktion und die Lage der Sicherheitseinrichtungen erklären.

1.3.4 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

1.3.5 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.6 Risiko eines Sachschadens durch undichte Warmwasserleitungen

- ▶ Schließen Sie bei Leckagen im Bereich der Warmwasserleitungen zwischen dem Produkt und den Zapfstellen das bauseits installierte Kaltwasser-Absperrventil.
- ▶ Lassen Sie sich von Ihrem Fachhandwerker die Lage des Kaltwasser-Absperrventils zeigen.

1.3.7 Risiko eines Sachschadens durch zu geringen Fülldruck der Heizungsanlage

Der Betrieb der Anlage mit zu geringer Wassermenge kann zu Folgeschäden an der Anlage führen.

- ▶ Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Fülldruck der Heizungsanlage.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise zum Fülldruck der Heizungsanlage (→ Seite 7).



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

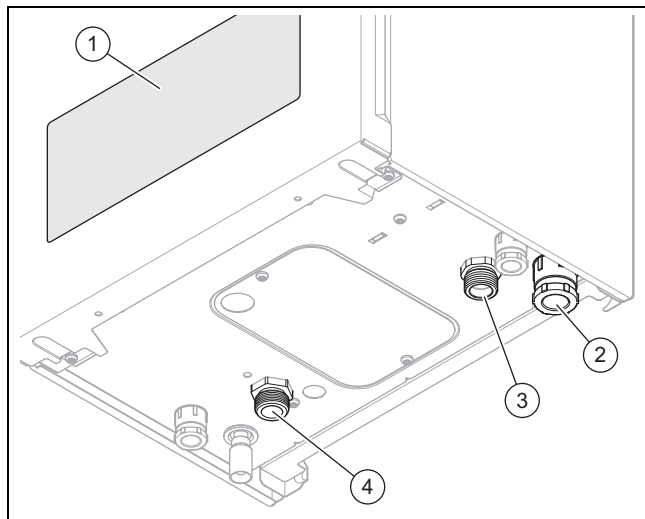
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

	Artikelnummer
VE 6 /14 EU I	0010023690
VE 9 /14 EU I	0010023691
VE 12 /14 EU I	0010023692
VE 14 /14 EU I	0010023693
VE 18 /14 EU I	0010023694
VE 21 /14 EU I	0010023695
VE 24 /14 EU I	0010023696
VE 28 /14 EU I	0010023697

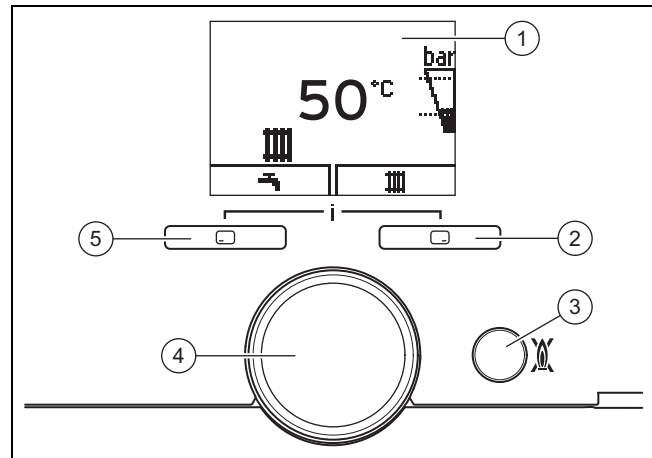
3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau



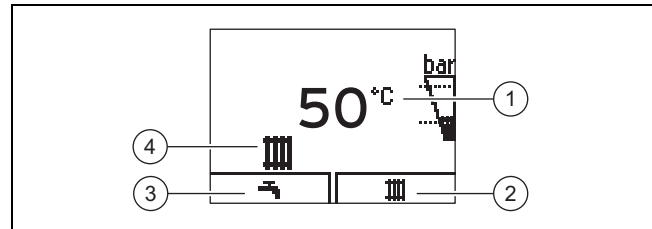
- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| 1 Display und Bedienelemente | 3 Heizungsrücklauf |
| 2 Kabeldurchführung für Netzanschluss | 4 Heizungsvorlauf |
| | 5 Manometer |

3.2 Übersicht Bedienelemente



- | | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| 1 Display | 4 Drehknopf |
| 2 Rechte Auswahl-taste | 5 Linke Auswahl-taste |
| 3 Ein- und Aus-taste/Entstörtaste | |

3.2.1 Display des Produkts



- | | |
|---|---|
| 1 Aktuelle Heizungs- vorlauf-temperatur, An- lagendruck, Betriebsart, Fehlercode oder Zu- satzinformationen | 2 Aktuelle Belegung der rechten Auswahl-taste |
| | 3 Aktuelle Belegung der linken Auswahl-taste |
| | 4 Aktive Betriebsart |



Symbol	Bedeutung
bar 	Anlagendruck: – permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich
	Heizbetrieb aktiv: – permanent an: Wärmeanforderung Heizbetrieb – blinkt: Aufheizen
	Warmwasserbereitung aktiv (Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung/Produkt mit angeschlossenem Warmwasserspeicher): – permanent an: Zapfbetrieb – blinkt: Aufheizen
	Wartung erforderlich
	Sommerbetrieb aktiv Heizbetrieb ist ausgeschaltet
 F.XX	Fehler im Produkt: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige

4 Betrieb

3.3 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild finden Sie innen auf dem Gehäuseboden.

Gültigkeit: Österreich
ODER Deutschland

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
	Anleitung lesen!
VE.. /14	Typenbezeichnung
..6..	Leistung
EU I	Zielmarkt
eloBLOCK	Marketingname
PMS	Zulässiger Gesamtüberdruck Heizbetrieb
T _{max.} (z. B. 85 °C)	Max. Vorlauftemperatur
V Hz	Netzspannung und Netzfrequenz
IP	Schutzart
P	Nennwärmeleistungsbereich
Q	Wärmebelastungsbereich
	DataMatrix-Code mit Seriennummer, 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts

3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb



Warnung! Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

Falsch eingestellte Wassertemperaturen und heißes Wasser in den Leitungen können zu Verbrühungen führen.

- ▶ Prüfen Sie die Wassertemperatur mit der Hand.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert.

4.1 Schrankartige Verkleidung

Eine schrankartige Verkleidung des Produkts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.

Falls Sie eine schrankartige Verkleidung für Ihr Produkt wünschen, wenden Sie sich an einen Fachhandwerksbetrieb. Verkleiden Sie auf keinen Fall eigenmächtig das Produkt.

4.2 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.

Bedingung: Produkt mit integrierter Warmwasserbereitung oder abgeschlossenem Warmwasserspeicher

- ▶ Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrentil.

4.3 Produkt in Betrieb nehmen

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.4 Produkt einschalten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr zum Produkt hergestellt ist.
 - Das Produkt ist eingeschaltet, sobald es an das Stromnetz angeschlossen ist. Im Display wird die aktuelle Heizungsvorlauftemperatur angezeigt.





Hinweis


Damit die Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie das Produkt über ein optionales Regelgerät ein- und ausschalten. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerker.

4.5 Heizungsvorlauftemperatur einstellen

Bedingung: Kein Regler angeschlossen



- ▶ Drücken Sie  (III).
 - ◀ Im Display erscheint die Heizungsvorlauftemperatur.
- ▶ Stellen Sie mithilfe des Drehknopfs die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur ein.
- ▶ Drücken Sie , um die Einstellung zu bestätigen.

Bedingung: Regler angeschlossen



- ▶ Drücken Sie  (III).
 - ◀ Im Display erscheint die Heizungsvorlauftemperatur.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur am Regler ein (→ Betriebsanleitung Regler).

4.6 Warmwassertemperatur einstellen

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.
- ▶ Stellen Sie mithilfe des Drehknopfs die gewünschte Warmwassertemperatur ein.
- ▶ Drücken Sie , um die Einstellung zu bestätigen.

Bedingung: Regler angeschlossen

- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.
- ▶ Stellen Sie mithilfe des Drehknopfs die maximal mögliche Warmwassertemperatur am Produkt ein.
- ▶ Drücken Sie , um die Einstellung zu bestätigen.
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur am Regler ein (→ Betriebsanleitung Regler).

4.7 Warmwasser zapfen

- ▶ Öffnen Sie einen Warmwasserhahn, um Warmwasser aus dem Warmwasserspeicher zu zapfen.
 - ◁ Wenn die Speichertemperatur geringer als die eingestellte Warmwassertemperatur ist, dann wird das Produkt automatisch eingeschaltet und das Wasser im Warmwasserspeicher aufgeheizt.
 - ◁ Wenn die Speichertemperatur der eingestellten Warmwassertemperatur entspricht, dann wird das Produkt ausgeschaltet. Die Pumpe läuft noch etwas nach.

4.8 Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

4.8.1 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen




Hinweis

Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage muss der Fülldruck bei kalter Heizungsanlage zwischen 0,1 MPa und 0,2 MPa (1,0 bar und 2,0 bar) liegen.

Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann kann ein höherer Fülldruck der Heizungsanlage erforderlich sein. Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,08 MPa (0,8 bar) sinkt, dann blinkt das Symbol für den Anlagedruck im Display. Wenn der Fülldruck unter 0,03 MPa (0,3 bar) sinkt, dann wird das Produkt abgeschaltet. Im Display erscheint die Fehlermeldung **F.22**.

1. Drücken Sie zweimal .
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Anlagedruck sowie der zulässige Druckbereich angezeigt.
2. Prüfen Sie den Fülldruck im Display oder am Manometer.

Ergebnis 1:

Fülldruck: 0,1 ... 0,2 MPa (1,0 ... 2,0 bar)

Der Fülldruck liegt im vorgesehenen Druckbereich.

Ergebnis 2:

Fülldruck: < 0,08 MPa (< 0,80 bar)

- ▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage. (→ Seite 7)

4.8.2 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.




- ▶ Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.

1. Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
2. Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasserversorgung, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
3. Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
4. Öffnen Sie die Heizwasserversorgung.
5. Drehen Sie den Füllhahn langsam auf und füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
6. Schließen Sie die Heizwasserversorgung.
7. Entlüften Sie alle Heizkörper.
8. Prüfen Sie den Fülldruck im Display oder am Manometer.
9. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
10. Schließen Sie den Füllhahn.



4.9 Funktionen des Produkts ausschalten

4.9.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Bedingung: Kein Regler angeschlossen

- ▶ Drücken Sie .
 - ◁ Im Display erscheint der Wert der Heizungsvorlauf-temperatur.
- ▶ Stellen Sie mithilfe des Drehknopfs die Heizungsvorlauf-temperatur auf **off**.
- ▶ Drücken Sie , um die Einstellung zu bestätigen.
 - ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet.
 - ◁ Im Display erscheint das Symbol .
 - ◁ Die Frostschutzfunktion des Produkts bleibt aktiv.

4.9.2 Statuscodes abrufen

- ▶ Drücken Sie  und  gleichzeitig.
 - ◁ Das Menü wird aufgerufen.
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode) angezeigt.

5 Störungsbehebung

5 Störungsbehebung

5.1 Störung erkennen und beheben

Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Displayanzeigen.

- ▶ Wenn Störungen oder Fehlermeldungen (**F.xx**) auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabelle im Anhang vor. Störungen erkennen und beheben (→ Seite 10)
- ▶ Wenn das Produkt nach der Prüfung anhand der Tabelle nicht einwandfrei arbeitet, dann wenden Sie sich zur Behebung des Problems an einen Fachhandwerker.

6 Pflege und Wartung

6.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

6.2 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

7 Frostschutz

Die Heizungsanlage und die Wasserleitungen sind ausreichend gegen Frost geschützt, wenn die Heizungsanlage während einer Frostperiode in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.

Alternativ können Sie die Heizungsanlage und das Produkt entleeren. Kontaktieren Sie Ihren Fachhandwerker.

7.1 Frostschutzfunktion

Das Produkt ist mit einer Frostschutzfunktion ausgestattet.

Wenn die Vorlauftemperatur unter 8 °C absinkt, dann schaltet sich automatisch die Heizungspumpe ein. Wenn die Vorlauftemperatur wieder steigt und 10 °C erreicht, dann schaltet sich die Heizungspumpe automatisch wieder aus.

Wenn das Produkt an das Stromnetz angeschlossen ist und die Vorlauftemperatur unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt automatisch in Betrieb und heizt den Heizkreis des Produkts auf ca. 25 °C auf. Wenn die Vorlauftemperatur unter 3 °C absinkt, das erscheint **F.161** im Display. Benachrichtigen Sie in diesem Fall Ihren Fachhandwerker.

7.1.1 Frostschutzfunktion des Warmwasserspeichers (nur bei optionalem externen Warmwasserspeicher mit NTC-Temperaturfühler)

Die Warmwassertemperatur im Warmwasserspeicher beträgt dauerhaft ca. 15°C, wenn keine Warmwasseranforderung vorliegt. Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher auf unter 3 °C absinkt, dann ist die Warmwasserbereitung

abgeschaltet und **F.162** erscheint im Display. Benachrichtigen Sie in diesem Fall Ihren Fachhandwerker.



Hinweis

Diese Funktion ist nicht aktiv, wenn der Warmwasserspeicher mit einem Thermostat angeschlossen ist.

8 Außerbetriebnahme

8.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt.

- ▶ Trennen Sie das Produkt nicht vom Stromnetz.

- ▶ Schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.
- ▶ Öffnen Sie den Wasserhahn, um das restliche Wasser aus der Leitung abfließen zu lassen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn.
- ▶ Schließen Sie das Warmwasser-Absperrventil.
- ▶ Schalten Sie das Produkt über das optionale Regelgerät aus.

8.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

9 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



■ Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Garantie

Gültigkeit: Österreich

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

Gültigkeit: Deutschland

Informationen zur Herstellergarantie erfragen Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Kontaktadresse.

10.2 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6

1100 Wien

Telefon 05 7050

Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at

termin@vaillant.at

www.vaillant.at

www.vaillant.at/werkskundendienst/

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

Internet Kundendienst: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Deutschland

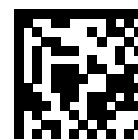
Auftragsannahme Vaillant Kundendienst: 02191 5767901

Anhang

Anhang

A Störungen erkennen und beheben

Problem	mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung
Kein warmes Wasser Heizung bleibt kalt Produkt geht nicht in Betrieb	Gebäudeseitige Stromversorgung ist ausgeschaltet. Produkt ist nicht am Stromnetz angeschlossen oder über ein optionales Regelgerät ausgeschaltet. Fülldruck der Heizungsanlage zu niedrig. Luft in der Heizungsanlage.	Schalten Sie die gebäudeseitige Stromversorgung ein. Stellen Sie sicher, dass das Produkt am Stromnetz angeschlossen ist. Bei Verwendung eines optionalen Regelgerätes, schalten Sie das Produkt am Regelgerät ein. Erhöhen Sie den Fülldruck der Heizungsanlage. Entlüften Sie die Heizungsanlage.
Heizbetrieb startet nicht, Warmwasserbetrieb läuft aber störungsfrei.	Wärmeanforderung durch externes Regelgerät liegt nicht vor.	Regulieren Sie den Heizbetrieb am externen Regelgerät.
Im Display wird F.22 angezeigt (Trockenbrand).	Wassermangel in der Heizungsanlage	Befüllen Sie die Heizungsanlage mit ausreichend Wasser. Nehmen Sie das Produkt anschließend wieder in Betrieb.



0020265763_00

0020265763_00 ■ 15.10.2018

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.